

UNSERE WOCHEN IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Juni suchte eine verheerende Flutkatastrophe beinahe biblischen Ausmaßes Bayern heim. Die Fluten richteten tagelang in weiten Teilen Bayerns immense Schäden an und forderten tragischerweise auch mehrere Todesopfer. Rund 7.000 Menschen mussten evakuiert werden, weil sich kleine Dorfbäche unter dem Eindruck massiver Regenfälle in reißende Ströme verwandelten. **Um Menschenleben zu schützen, waren über 80.000 Helfer und Retter im Einsatz.** Stellvertretend für diese vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Einsatzkräfte haben wir einige von ihnen vor wenigen Tagen in den Bayerischen Landtag eingeladen, um bei einem Empfang persönlich „Danke“ zu sagen.

Über 200 von ihnen folgten unserer Einladung in die Historischen Säle, wo ein Abend lang das enorme Engagement der Helferinnen und Helfer im Mittelpunkt stand. Jede und jeder Einzelne hat sich unermüdlich und bis zur totalen Erschöpfung gegen das Hochwasser gestemmt und so vielerorts verhindert, dass Bäche und Flüsse weiter über die Ufer traten und Wohngebiete überschwemmt wurden. Ob ehrenamtliche oder hauptamtliche Retter: Sie alle haben sich für den Schutz der Menschen eingesetzt – und dabei ihre eigene Sicherheit hintangestellt.

Die Ereignisse an Fronleichnam und in den Tagen danach haben dazu geführt, dass wir als Gesellschaft enger zusammen gerückt sind. Darauf können wir stolz sein und wir werden auch gemeinsam die nächsten Schritte bewältigen. Dazu gehört für uns, dass wir uns **für einen weiteren gezielten Ausbau des dezentralen Hochwasserschutzes einsetzen**, um unsere Gemeinden künftig noch besser zu schützen. Außerdem wollen wir dem Hochwasserschutz in den Genehmigungsverfahren eine noch höhere Bedeutung zukommen lassen.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Ihr Heimatabgeordneter

Dr. Martin Brunnhuber



UNSERE HIGHLIGHTS

SEITE 2:

ORGANSPENDE:
FRAKTION
FAVORISIERT
„AUTOMATISIERTE
ZUSTIMMUNGS-
LÖSUNG“

SEITE 3:

UMWELTMINISTER
THORSTEN GLAUBER
ERHÄLT
BAYERISCHEN
VERDIENSTORDEN

SEITE 4:

UNSERE SOCIAL
MEDIA-BEITRÄGE

RÜCKBLICK

„Automatisierte Zustimmungslösung“: Fraktion setzt Signal für Organspende

Für viele Menschen ist eine Organtransplantation die einzige Möglichkeit auf Lebensrettung oder Linderung eines schweren Leidens. Allerdings reicht die Anzahl der Organspender bei Weitem nicht aus, um den Bedarf zu decken. Vor diesem Hintergrund sprechen wir uns für eine automatisierte Zustimmungslösung aus. Denn auch wenn wir zur Organspende stehen und die Spendenbereitschaft steigern wollen, ist für uns klar: **Eine Spende muss eine Spende bleiben und auf einer freien und freiwilligen Entscheidung beruhen.** Der Staat hat kein automatisches Recht zur Entnahme. Eine Entnahme von Organen oder Gewebe ist demnach für uns nur dann zulässig, wenn die verstorbene Person zu Lebzeiten zugestimmt hat – oder stellvertretend ihre Angehörigen.

Wenn Menschen, die auf lebensrettende Organe warten, wegen mangelnder Spendenbereitschaft versterben, ist das für Angehörige und Freunde eine Tragödie. Die von der Bundesregierung vorgeschlagene Widerspruchslösung kann daher zunächst ein notwendiges Signal sein. **Deswegen haben wir vor wenigen Tagen einer entsprechenden Bundesratsinitiative zur Widerspruchslösung mangels Handlungsalternativen den Weg freigemacht.**

Allerdings bleibt es bei unserer Haltung, dass wir es problematisch finden, wenn ein derartig tiefer Eingriff in das individuelle Selbstbestimmungsrecht durch einen Automatismus ersetzt werden soll – dahingehend, dass Menschen nach festgestelltem Hirntod zum Organgeber werden, auch wenn sie nicht ausdrücklich eingewilligt haben. **Daher ist eine automatisierte Zustimmungslösung vorzuziehen – mit der Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung für oder gegen eine Organspende.**

Wichtig ist uns, dass die Frage zur Organspende ohne großen bürokratischen Aufwand und niedrigschwellig gestellt werden kann. Ein solcher Vorgang bietet sich etwa in Zusammenhang mit der Beantragung eines Personalausweises an. Darüber hinaus ist uns eine fundierte Information durch den Hausarzt oder auch einen anderen behandelnden Arzt als sachliche Grundlage für die Entscheidung für oder gegen eine Organspende wichtig.

Mehr [HIER](#).

„Vieles bewegt“: Fraktion gratuliert Umweltminister Glauber zur Verleihung des Bayerischen Verdienstordens

Als FREIE WÄHLER-Fraktion gratulieren wir unserem geschätzten Fraktionskollegen Thorsten Glauber von ganzem Herzen zur Verleihung des Bayerischen Verdienstordens. Für seinen herausragenden Einsatz und sein außerordentliches politisches Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger hat er sich diese Auszeichnung wirklich verdient.

Thorsten Glauber machte sich in unserer Fraktion zunächst als Sprecher für Wirtschaft und Energie einen Namen, später dann als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Seit 2018 ist er Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz – und hat in diesem wichtigen Amt vieles für die Menschen in Bayern bewegt: vom Erhalt der Artenvielfalt in Bayern über das Bayerische Klimaschutzgesetz bis hin zur sicheren Wasserversorgung.

Thorsten Glauber setzt sich unermüdlich für eine nachhaltige Entwicklung des Freistaats ein. Darüber hinaus vertritt er in seiner oberfränkischen Heimat mit viel Herzblut und Leidenschaft die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Erfolg und allzeit eine glückliche Hand im Amt des Bayerischen Umweltministers. Mehr dazu [HIER](#).



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.

KURZNEWS

Kulturfonds Bayern 2024: Knapp 660.000 Euro für kulturelle Bildung in Bayerns Fläche

Projekte mit kulturellem Schwerpunkt bayernweit in der Fläche fördern: Das ist Ziel des **Kulturfonds** im Bereich Bildung. Im Jahr 2024 unterstützt der Freistaat eine Vielzahl neuer Vorhaben mit einem Finanzvolumen von insgesamt knapp 660.000 Euro. Gefördert werden sowohl Angebote für Kinder und Jugendliche, als auch Projekte für Erwachsene. Im Mittelpunkt steht dabei das Gestalten: Von bildender Kunst über Musik, Literatur und Design bis hin zu Film und Gaming sind die Themen breit gefächert. Das Fördergebiet umfasst den gesamten Freistaat, vorrangig unterstützt werden jedoch Initiativen in der Fläche mit überregionaler Bedeutung. Unserer Fraktion war es besonders wichtig, gerade jungen Menschen die Möglichkeit zur Erweiterung ihres kulturellen Horizonts zu geben. Deshalb haben wir den regulären Höchstfördersatz im Bereich des internationalen Ideenaustausches für Schülerinnen und Schüler auf bis zu 80 Prozent angehoben.

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜR'S TEILEN!

Großer Empfang für Fluthelfer und -retter

Die großflächige und mehrtägige Hochwasserlage am Fronleichnamswochenende hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig eine starke auch Freiwillige Feuerwehr ist. Deshalb müssen wir unsere Feuerwehren und Rettungskräfte bestmöglich unterstützen. Großer Dank allen, die sich zum Wohle unserer Gesellschaft einsetzen!

Wer den Abend noch einmal hautnah mitverfolgen will, wird im Instagram-Kanal der Landtagsfraktion fündig: [DORT](#) gibt es ein entsprechendes Highlight mit allen Stories vom Abend.

[HIER](#) geht's zum Reel. Bilder von der Veranstaltung gibt's [HIER](#).



Erneutes Treffen des Kommunalsenats

Unsere Kommunen sind die Keimzellen einer vitalen Bürgergesellschaft. Vor Ort spielt die Musik. Umso wichtiger ist es, genau hinzuhören, wo der Schuh drückt. Deshalb haben wir bereits in der letzten Legislaturperiode mit dem Kommunalsenat ein regelmäßig tagendes Gremium geschaffen, um den Austausch zwischen unseren Abgeordneten und den Landräten, Bürgermeistern und Bezirksräten in Bayern zu intensivieren und zu verstetigen. Bei der jüngsten Sitzung stand etwa die Finanzierung staatlicher Stellen in den Landratsämtern auf der Agenda. Auch der Bericht und die Diskussion zum Operationsplan Deutschland waren wichtig – denn im Katastrophen- oder Krisenfall müssen auch unsere Kommunen vorbereitet sein.

Mehr dazu [HIER](#).



Foto: FREIE WÄHLER Landtagsfraktion.



STREIBLS

STANDPUNKT

Ein Hoch auf die
Pressefreiheit!

#StreiblsStandpunkt: Ein Hoch auf die Pressefreiheit!

Bei uns im Landtag gehen Journalisten ein und aus – ein alltäglicher Vorgang. Doch warum ist Pressefreiheit für unsere Demokratie essenziell und gerade jetzt wichtiger denn je? Das beantwortet der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl in der neusten Ausgabe von #StreiblsStandpunkt.

[HIER](#) geht's zum Reel.

Folgen Sie uns:

 <https://twitter.com/fwlandtag>

 <https://www.facebook.com/fwlandtag>

 <https://www.instagram.com/fwlandtag/>

 **YouTube** <https://www.youtube.com/@fwlandtag>

 <https://www.threads.net/fwlandtag>

Wir wünschen Ihnen ein schönes Wochenende. Bitte bleiben Sie gesund!

Impressum

**Landtagsabgeordneter
Dr. Martin Brunnhuber
Hofgasse 2 | 83278 Traunstein
Telefon +49 861 21164123
kontakt@mdl-brunnhuber.de**
